

RS Verg 2011/1/4 N/0109-BVA/12/2010-EV11

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.01.2011

Norm

BVergG 2006 §321

1. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 321 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
4. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
5. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Es ist dem Bundesvergabeamt verwehrt, die Rechtswidrigkeit bestandskräftiger Entscheidungen im Zuge der Anfechtung späterer Entscheidungen „inzident“ in Prüfung zu ziehen. Die Wirkung der Bestandskraft von Entscheidungen des Auftraggebers erstreckt sich somit auch auf die Nachprüfungsbehörde.

Entscheidungstexte

- N/0109-BVA/12/2010-EV11

Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 04.01.2011 N/0109-BVA/12/2010-EV11

Schlagworte

Bestandskraft, Präklusion, Bundesvergabeamt;

Zuletzt aktualisiert am

09.02.2011

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at